Pressemeldung

Bundesverband Pflegemanagement e.V.

Berlin, 12.11.2026

Der Bundesverband Pflegemanagement zeigt Gesicht: „Deutschland, welche Pflege willst Du?“

Der Bundesverband Pflegemanagement (BVPM) beteiligte sich gestern **mit seinem gesamten Vorstand sowie zahlreichen weiteren Verbandsmitgliedern** zusammen mit über 3.000 Teilnehmenden an der Demonstration des Deutschen Pflegerats (DPR) in Berlin. Unter dem Motto „Deutschland, welche Pflege willst Du?“ machten **die Teilnehmenden deutlich, welche Folgen die aktuellen politischen Reform- und Sparpläne für die pflegerische Versorgung haben können. Die zentrale Botschaft: Wer heute an der Pflege spart, gefährdet morgen die Versorgungssicherheit.**

„Pflegemanagement trägt täglich Verantwortung dafür, dass Versorgung gelingt, für Patientinnen und Patienten, für pflegebedürftige Menschen ebenso wie für die Beschäftigten“, sagt Sarah Lukuc, Vorsitzende des BVPM. „Wer Versorgung sichern will, muss das Pflegemanagement **frühzeitig und verbindlich** in Entscheidungen verankern. Professionalisierung braucht Gestaltungsmacht. **Es kann nicht sein, dass diejenigen, die täglich Verantwortung für Personal, Qualität und Versorgung tragen, bei grundlegenden politischen Entscheidungen nicht ausreichend beteiligt werden.**“

Das geplante Pflegeneuordnungsgesetz zeigt exemplarisch, wie weit politische Entscheidungsprozesse und pflegerische Versorgungspraxis noch auseinanderliegen. Die Profession Pflege wurde bei der Erarbeitung nicht angemessen einbezogen. Gestern stellten alle DPR-Mitgliedsverbände klar, dass das Gesetz in seiner jetzigen Form nicht akzeptabel ist.

„Eine sichere gesundheitliche und pflegerische Versorgung, soziale Sicherheit, verlässliche Unterstützung und gleichberechtigte Teilhabe sind Aufgaben der gesamten Gesellschaft“, so Lukuc. „Sie stärken Demokratie und Wirtschaft. Der gestrige Tag war ein klares Signal an die Politik: **Pflege darf nicht nur gehört werden, wenn Entscheidungen bereits getroffen sind. Sie muss diese Entscheidungen von Anfang an mitgestalten können.**“

Mit der Kampagne #DeutschlandWelchePflegeWillstDu brachte der BVPM in den vergangenen Wochen Stimmen aus dem Pflegemanagement in die öffentliche Debatte. Die Teilnahme an der Demonstration gestern bildete den Höhepunkt dieser Initiative. **Mit dem heutigen Deutschen Pflegetag wird die Diskussion über die Zukunft der professionellen Pflege unmittelbar fortgesetzt. Für den BVPM steht fest: Die politische Beteiligung der Pflege darf kein Lippenbekenntnis bleiben.**

Die Forderungen des BVPM bleiben:

- **Pflegeprofession stärken:** Pflegefachliche und pflegeleitende Expertise muss **frühzeitig, systematisch und verbindlich** in politische und strukturelle Entscheidungen einbezogen werden.
- **Pflegemanagement verankern:** Führungskräfte in der Pflege brauchen echte Mitgestaltungs- und Entscheidungsrechte, auf Einrichtungs- ebenso wie auf Systemebene. **Pflegemanagement muss als gleichberechtigter Partner in der strategischen und operativen Steuerung der Gesundheitsversorgung anerkannt werden.**
- **Ausreichend Personal und tragfähige Strukturen:** Versorgungssicherheit gelingt nur mit genügend qualifizierten Pflegenden und verlässlichen Rahmenbedingungen. **Personalbemessung muss sich am tatsächlichen Versorgungsbedarf und an der Patientensicherheit orientieren.**
- **Bedarfsorientierte Finanzierung:** Die Finanzierung muss sich am tatsächlichen Bedarf der Menschen orientieren, nicht allein an einer Sparlogik. **Kurzfristige Einsparungen dürfen nicht zulasten der Versorgungsqualität und langfristigen Leistungsfähigkeit des Gesundheitssystems gehen.**

Bundesverband Pflegemanagement e.V.
Mitgliedsverband Deutscher Pflegerat e.V. (DPR)
Alt-Moabit 91
10559 Berlin

Tel. +49 (0)30 44 03 76 93
info@bv-pflegemanagement.de
www.bv-pflegemanagement.de

Der **Bundesverband Pflegemanagement e.V.** ist die Interessenvertretung des Pflegemanagements in Politik und Öffentlichkeit. Der Verband ist bereits seit 1974 aktiv. Der Bundesverband Pflegemanagement ist Gründungsmitglied des Deutschen Pflegerates. Durch seine Managementkompetenz, sein starkes Netzwerk und eine klare Organisationsstruktur wird der Verband heute als einer der Hauptansprechpartner unter den Pflegemanagement-Verbänden gehört und ist auf Bundes- wie Landesebene in die Gestaltung von Gesetzesvorlagen involviert und in Gremien engagiert. Vorstandsvorsitzende ist Sarah Lukuc.